



# FREIRAUMKONZEPT BAD DÜBEN

## Dokumentation zur Bürgerbeteiligung

## BETEILIGUNGSPROZESS

Am 17.04.2024 lud die Stadt Bad Döben im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ zu einem öffentlichen Workshop im Hörsaal des Albert-Schweitzer-Forums im Evangelischen Schulzentrum Bad Döben ein, um die Bürger:innen über die Erstellung eines Freiraumkonzeptes zu informieren und mit ihnen in den Austausch zu treten. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK), die für die prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit des Förderprogramms zuständig ist. Die freiräumliche Entwicklung liegt der Stadtverwaltung sehr am Herzen, da sie diese in vielen Bereichen stärken und an den Klimawandel anpassen möchte. Unterstützt wird die Stadt bei der Bearbeitung vom Hamburger Stadtplanungsbüro LILASp sowie dem Ingenieurbüro Björnsen Beratende Ingenieure, welches für die zusammenhängende Sturzflutbetrachtung zuständig ist.

Um die Öffentlichkeit auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen, wurden im Vorfeld über Aushänge, die lokalen Print-

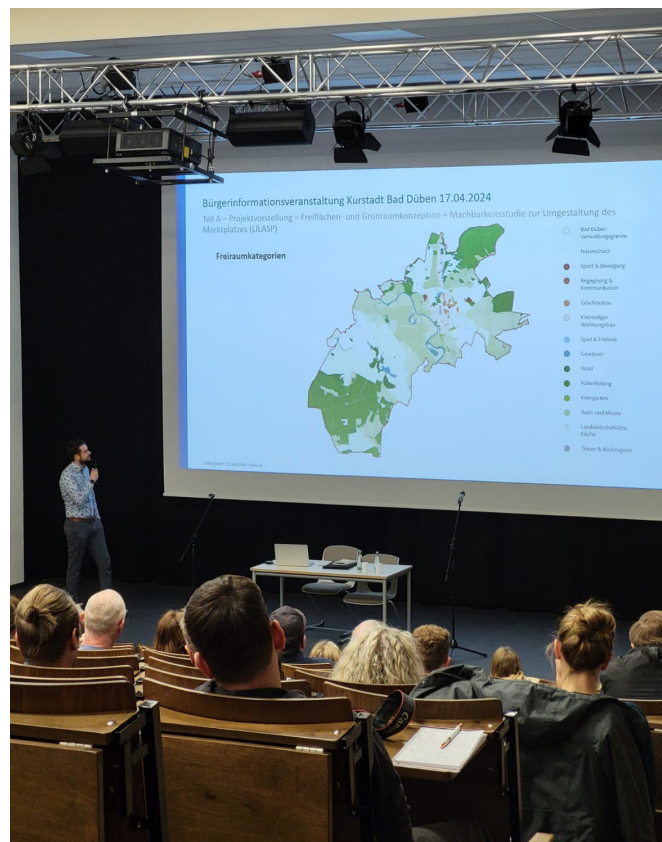
medien und die Online-Kanäle der Stadt eingeladen. Alle Döbner:innen waren eingeladen, an dem Workshop teilzunehmen und sich aktiv in den Prozess einzubringen. Somit war nicht nur das Ziel, die Bürger:innen über das Vorhaben zu informieren, sondern auch in Form einer Themenwerkstatt verschiedene Ideen bis hin zu konkreten Maßnahmevorschlägen zu sammeln. Rund 40 Bürger:innen versammelten sich im Hörsaal und diskutierten im Foyer die verschiedenen Belange.

Die Ergebnisse werden im nächsten Schritt konzeptionell weitergedacht und die verschiedenen Maßnahmevorschläge auf ihre Realisierbarkeit und den Umsetzungs- sowie Kostenaufwand geprüft. Das Ziel ist dabei, so viele der vorgeschlagenen Maßnahmen im Konzept aufzunehmen wie möglich. Eine weitere Bürgerbeteiligung soll am 01.06.2024 auf dem Stadtfest am Marktplatz stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den Stand an der Gesundheits- und Aktivmesse zu besuchen und Ideen zur klimaangepassten Umgestaltung des Marktplatzes einzubringen.



- » BÜRGER ÜBER PROJEKT INFORMIEREN
- » BÜRGER ALS EXPERTEN AKTIV EINBINDEN
- » GEMEINSAME IDEENSAMMLUNG

Abb. 1: Präsentation



## BETEILIGUNGSPHASEN

- 01 START ZUSAMMENARBEIT PROJEKTTEAM
- 02 ERSTER WORKSHOP ZUM THEMA FREIRAUM
- 03 ZWEITER WORKSHOP ZUM THEMA MARKTPLATZ
- 04 EINBINDUNG POLITIK

## WORKSHOP ABLAUF

Die Veranstaltung war insgesamt in zwei Teile aufgebaut und setzte sich aus einem Informationsteil sowie einem Workshopteil in Form einer Themenwerkstatt zusammen. Der Informationsteil fand dabei im Hörsaal statt und wurde von der DSK geleitet. Innerhalb präsentierten die DSK sowie die Planungsbüros ihre konzeptionellen Herangehensweisen sowie die ersten Ergebnisse. In einer anschließenden Fragerunde hatten die Bürger:innen die Gelegenheit, sich zu den vorgestellten Themen zu äußern.

Im Nachgang fand die Themenwerkstatt im Foyer der Schule statt, bei der drei Stationen zu verschiedenen Themenfeldern aufgebaut waren. Im Mittelpunkt standen die drei Themenfelder Ökologie, Aufenthalt und Naherholung sowie Klimaanpassung. Der Austausch an den Thementischen wurde durch das Planungsbüro LILASp geleitet und durch Impulsfragen belebt. An den Stationen wurde angeregt diskutiert und die verschiedenen Ideen verschriftlicht und auf Karten eingezeichnet. Auf einem Bodenteppich, konnten die Bürger:innen zusätzlich ihre Lieblingsgrünräume sowie konkrete Maßnahmen verorten. Die konkreten Ideen und Handlungsvorschläge finden sich auf der nächsten Seite. Verortete Maßnahmen sind auf dem nachfolgenden Luftbild dargestellt.

### HANDLUNGSFELDER

- » ÖKOLOGIE
- » AUFENTHALT UND NAHERHOLUNG
- » KLIMAAANPASSUNG

Abb. 2: Arbeit am Bodenteppich



Abb. 3: Beispiel Thementisch





## WORKSHOP ERGEBNISSE

Folgende Ideen sind an den Thementischen eingebracht worden:

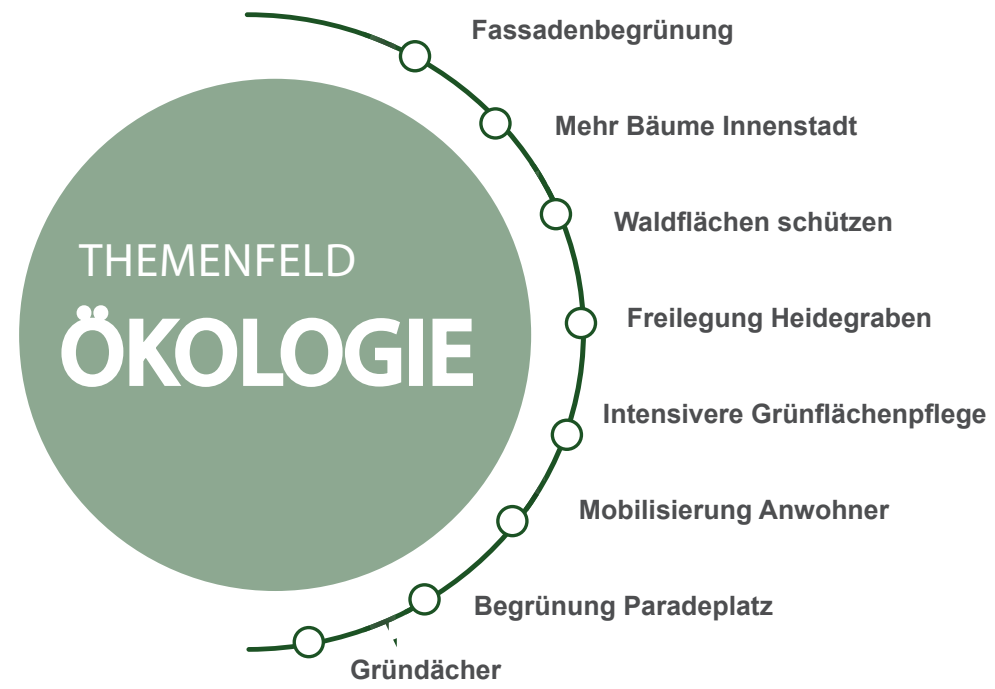
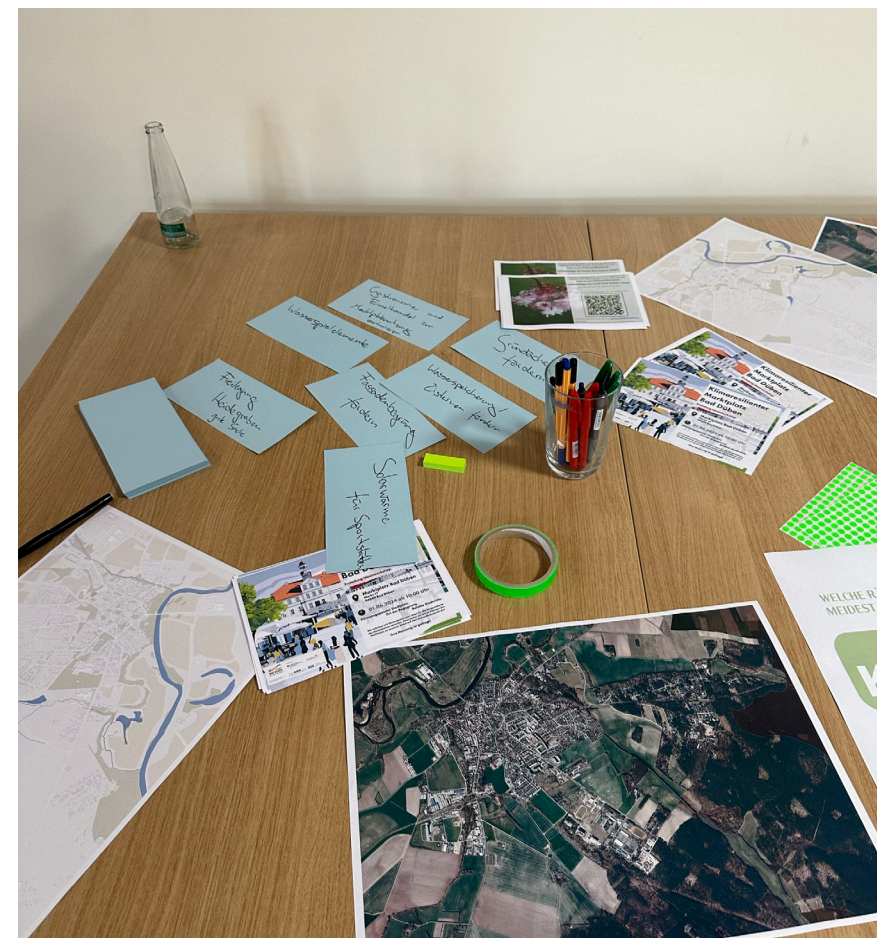


Abb. 4: Arbeit am Bodenteppich



Abb. 5: Ergebnisse Klimaanpassung







- Ideen aus dem Handlungsfeld Ökologie
- Lieblingsorte
- Ideen aus dem Handlungsfeld Aufenthalt & Naherholung